

Weltensammeln

Johann Reinhold Forster
und Georg Forster

Herausgegeben von
Elisabeth Décultot, Jana Kittelmann,
Andrea Thiele und Ingo Uhlig



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

Vorwort 7

ELISABETH DÉCULTOT und INGO UHLIG
Gesammelte Welten – Johann Reinhold und Georg Forster.
Einleitung 9

I. Die Forsters und ihre Sammlungen: Standorte, Institutionen, Schauplätze

HORST BREDEKAMP
Georg Forsters Bilderfahrzeuge 17

THOMAS BREMER
»Nicht zum Prunck, sondern zum Gebrauch, zur Untersuchung
und zum Unterricht«. Objekte der Forsters aus der Cook-
Expedition und die Anfänge einer universitären
Sammlungstätigkeit in Göttingen 43

UWE QUILITZSCH
Zur Geschichte der Forster-Sammlung in Wörlitz.
Georg Forster und das Gartenreich 59

MICHAEL NIEDERMEIER
»Es wandelt niemand ungestraft unter Palmen«. Paradiesvögel
in Landschaftsgärten der Goethezeit 77

2. Objekte und Netzwerke

FRANK VORPAHL
Südsee-Pavillon und Südsee-Galerie in Wörlitz. Georg Forsters
Aneignung der Fremde in Bildern und Artefakten 109

FRANK D. STEINHEIMER

Verbleib der authentischen Objekte am Beispiel der gesammelten
Vögel der Reisen von James Cook. Eine Zusammenfassung . . . 133

ALANA THYNG

Maori Artifacts Cross Cultures. Johann Reinhold and
Georg Forster's Nephrite Objects at Wörlitz 157

ANNE MARISS

»Ehren die Menge, allein kein Brod!« Das Sammeln von Mit-
gliedschaften als Gelehrtenpraxis bei Johann Reinhold Forster . . . 165

JANA KITTELMANN

Sammeln im Kollektiv. Zur Briefpraxis der Forsters 187

3. Wissens- und Diskursordnungen

STEFAN GREIF

Der »Willkür eines objektiven Wirkens entfliehen«.
Die Bedeutung lokalen Wissens für Johann Reinhold und
Georg Forsters Sammlungskonzept 211

CHRISTIAN HELMREICH

Spuren Georg Forsters im Werk Alexander von Humboldts . . . 229

MICHAEL EWERT

Europa und die Fremde. Georg Forster und die transkulturelle
Öffnung der deutschen Literatur 247

EMMANUEL HOURCADE

Die Perfektibilität bei Georg Forster.
Zwischen Naturwissenschaften und Anthropologie 263

Siglen 277

Abbildungen 280